



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Der Städtebau**

**Stübgen, Josef**

**Stuttgart, 1907**

c) Ausstattung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79373)

Potsdam und Wörlitz bei Dessau. Die Behandlung eines solchen Parkgeländes ist aus Fig. 980 ersichtlich.

Als Beispiele von Parkpromenaden in der weiteren Umgebung großer Städte sei hier schliesslich noch auf den schönen *Viale dei Colli*, welcher Florenz an der hügeligen Südseite umgibt und herrliche Ausichten auf Stadt und Tal eröffnet, sowie auf den *Nuovo Passeggio del Gianicolo* hingewiesen. Letzterer liegt am Berghange des *Janikulus*, umfasst einen Teil des transtiberischen Rom und bietet, namentlich bei Sonnenuntergang, schöne und weite Ausblicke auf die ewige Stadt, auf Campagna und Gebirge.

### c) Ausstattung.

Wie die Wohnungen und die Stadtstraßen der praktischen und künstlerischen Ausstattung bedürfen, um den Anforderungen der Zweckmäßigkeit und der Schönheit zu entsprechen, so nicht minder die Parkanlagen. Bei letzteren ist die aufmerksame Ausstattung um so mehr am Platze, je geringer die Ausdehnung der Anlage, je weniger infolgedessen die wirkliche Nachbildung der freien Natur möglich ist, besonders also bei den eigentlichen Stadtgärten und bei den unter d und e des vorigen Kapitels besprochenen Schmuck- und Erholungsplätzen.

687.  
Art der  
Ausstattung.

Fig. 981.

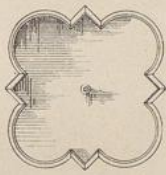


Fig. 982.

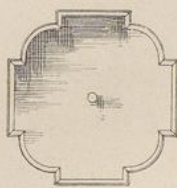


Fig. 983.

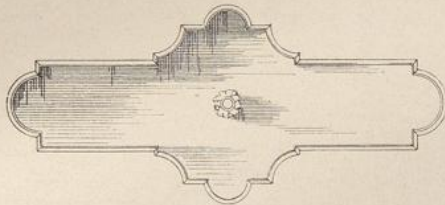
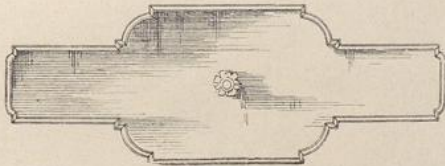


Fig. 984.



Springbrunnenbecken im Park.

Die der Naturnachbildung hinzuzufügenden Ausstattungstücke sind entweder gärtnerischer oder baukünstlerischer Art. Erstere haben ihre erschöpfende Darstellung in einem Lehrbuch der Gartenkunst, letztere in einem Werke über Gartenarchitektur zu finden. An dieser Stelle handelt es sich nur um eine kurze Kennzeichnung derselben.

Zur gärtnerischen Ausstattung gehören Blumenstücke aller Art (vergl. Art. 664 u. 665, Fig. 927 bis 944, S. 568 bis 575 und Fig. 947), Zierteiche und Wasserkünfte, Grotten und Irrgänge, Lauben und Sitzplätze; ferner Blumenständer aus Eisen und Holz, aus toten Baumstämmen und Felsstücken; vereinzelte Felsstücke und Findlinge, mit Farnen, Moos und Schlingpflanzen bewachsen; auch Schlinggewächse an Mauern und Bäumen.

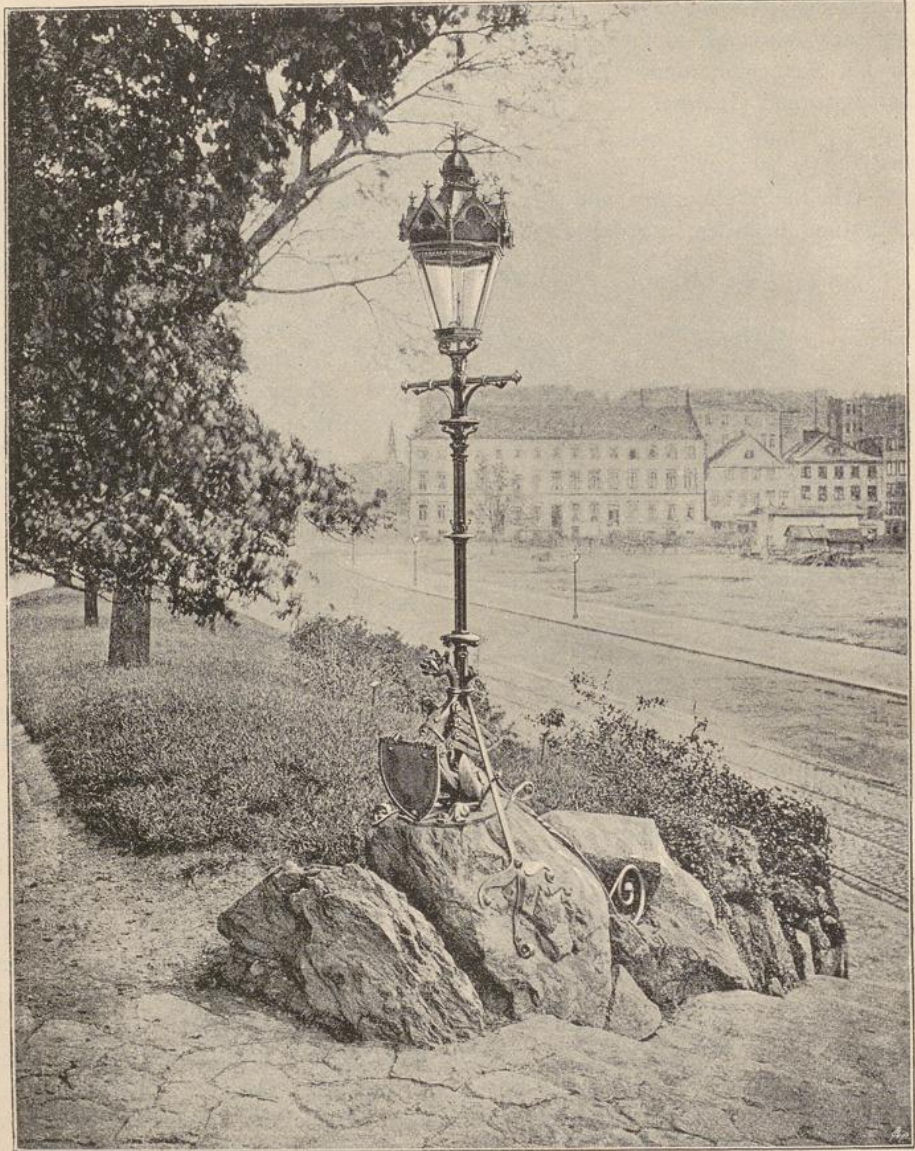
688.  
Gärtnerische  
Ausstattung.

Die Architektur kommt zur Geltung an Gartenmöbeln aller Art, an Treppen und Terrassen, an Laufbrunnen und Springbrunnen (Fig. 981 bis 984), an Wasserleitungs- und Beleuchtungsgegenständen (Fig. 985 u. 986), an Brücken, Kaskaden, Ruhestätten, Wandelhallen und Veranden, an Warnungs- und Anzeigetafeln (Fig. 987

689.  
Architektonische  
und  
figürliche  
Ausstattung.

bis 989), an Schildern und Wegweibern (Fig. 990), an Einfriedigungen und Toren, an Pavillons, Schutzdächern, Säulenhallen, Aussichtstempeln und sonstigen Belvederen, an Behaufungen für Schwäne, Enten und sonstige Vögel, an kleinen

Fig. 985.



Parkkandelaber zu Hamburg.

und großen Gebäuden für die Zwecke des Wohnens, der Erfrischung, der Unterhaltung<sup>136)</sup>.

<sup>136)</sup> Siehe auch Teil IV, Halbband 4 dieses Handbuchs (Abt. IV, Abchn. 2, Kap. 2: Volksbelüftungsgärten und sonstige größere Anlagen für öffentliche Luftbarkeit).

Werke des Bildhauers finden wir in Standbildern und sonstigen Figuren, in Vasen und Fontänen, in Nachbildungen antiker und moderner Skulpturen.

Es würde zu weit führen und den Rahmen dieses Halbbandes überschreiten,

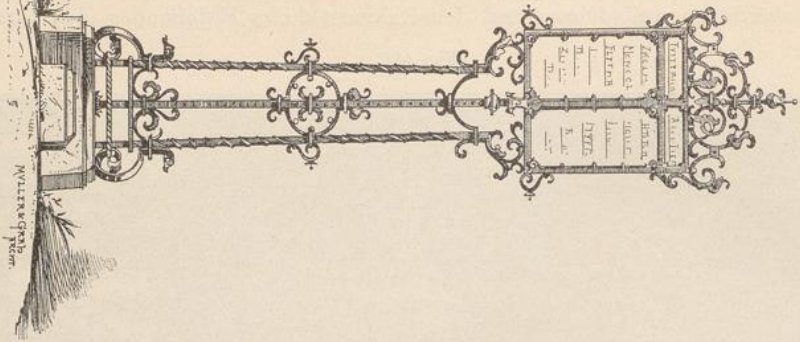
Fig. 986.



Parkkandelaber mit Blumensockel zu Hamburg.

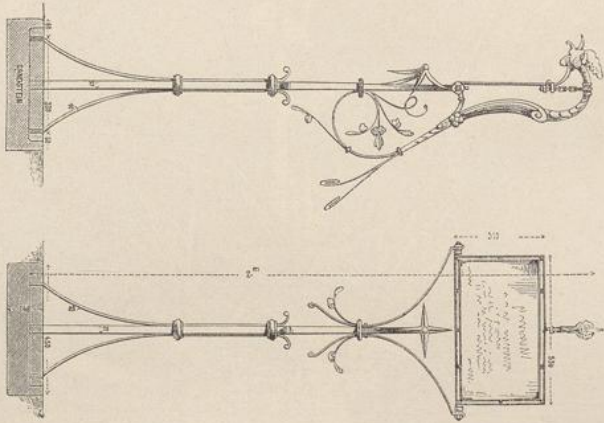
wollten wir in eine Erörterung aller dieser Dinge eintreten. Hier muß der Hinweis genügen, daß durch die Gartenanlage wie durch ihre gesamte Ausstattung ein einheitlicher Grundzug, eine gleiche Auffassung, ein gemeinsamer Stil hindurchgehen muß und daß die Ueberladung mit künstlichen Schmuckgegenständen fast noch mehr

Fig. 987.



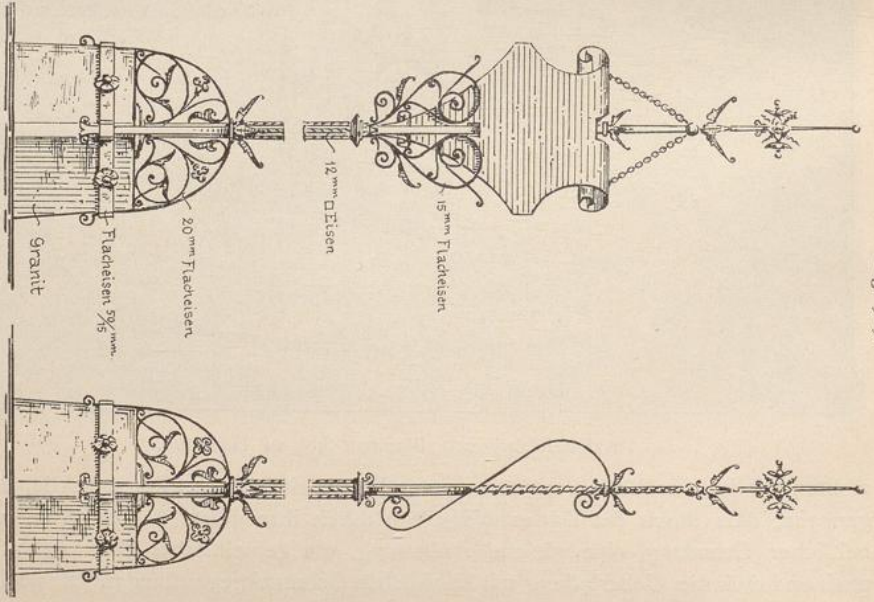
Anzeigetafel im Zoologischen Garten zu Cöln.  
1,25 w. Gr.

Fig. 988.



Anzeigetafel zu Hamburg.  
1,25 w. Gr.

Fig. 989.



Promenaden-Anzeigetafel zu Altona.  
1,25 w. Gr.

zu befürchten ist, als die zu geringe Zahl derselben. Nirgendwo aber finden Werke der Kunst eine passendere, wirksamere Aufstellung als in öffentlichen Gärten, wo sie mit Muße und Genuß betrachtet werden können und wo das menschliche Gemüt, beruhigt und gehoben durch die freie Natur, den Eindrücken der Kunst am meisten zugänglich ist.

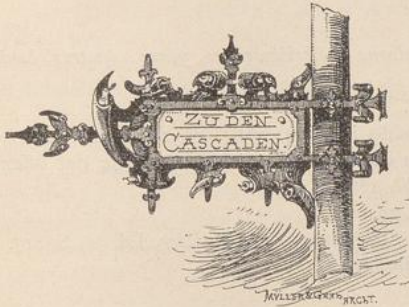
In Parkanlagen italienischen und französischen Stils ist die Aufstellung und Anordnung des künstlerischen Schmuckes mehr oder weniger streng von axialen Beziehungen abhängig. Aber auch in freien Landschaftsgärten herrscht bezüglich der Aufstellung von Kunstgegenständen keineswegs Willkür. Das Offenhalten oder Schließen der beabsichtigten Sehlinien, das sorgfame Abwägen der erwünschten

Betrachtungsabstände (vergl. Art. 600 bis 603, S. 519 bis 523), die Wahl oder das Hervorbringen eines wirklichen Hintergrundes, das Hineinpassen eines jeden Gegenstandes in das Landschaftsbild — alles dieses sind Rückfichten, welche die Phantasie des Aufstellers wohlthuend einschränken und leiten.

Eine künstliche Wasserversorgung ist in der Regel unentbehrlich, entweder durch Anschluß an ein bestehendes Wasserwerk oder durch Herstellen eines solchen für den Park besonders. Durch sein Leben und durch seinen Gegensatz zu Pflanzen und

690.  
Wasser-  
versorgung  
und  
Beleuchtung.

Fig. 990.



Wegweiser im Park.

1/20 w. Gr.

Wegen bildet das Wasser die vornehmste Ausstattung des Parkes: ein See oder klarer Teich wird mit Recht das Auge der Landschaft genannt.

Hinsichtlich der Herstellung der Wege kann auf Art. 558 bis 566 (S. 467 bis 472), hinsichtlich der Beleuchtung auf Abschn. 5, Kap. 2 verwiesen werden. Zwar ist für das Pflanzenleben die elektrische Beleuchtung ohne Frage dem Gaslicht vorzuziehen; aber ein gänzlich Verdrängen des letzteren ist kaum zu erwarten. Ein besonders vorsichtiges Verlegen aller Rohre, das besonders aufmerksame Verstemmen aller Muffen, der besonders sichere Anschluß aller Zweigleitungen für Laternen und Gebäude ist wegen der giftigen Wirkungen des in den Erdboden eindringenden Leuchtgas es dringend vonnöten. Um dem Gase das unschädliche Entweichen in die freie Luft zu erleichtern, pflegt man die Rohre in möglichst geringe Tiefe zu legen, also unmittelbar unter den Rifen oder unter die Wegedecke; noch besser ist es, das Gasrohr frei auf den Boden zu verlegen, wo gärtnerische oder Verkehrsrückfichten nicht entgegenstehen.

Der offene Park und die offenen Schmuckanlagen bedürfen der Beleuchtung in derselben Zeitdauer und in derselben Ausdehnung wie die öffentlichen Straßen und Plätze; die geschlossene Schmuckanlage (siehe Art. 667, S. 581) bedarf der abendlichen Beleuchtung überhaupt nicht oder nur bei besonderen festlichen Veranlassungen; der umfriedigte Park oder Erholungsplatz kann die Beleuchtung entbehren, sobald die Tore in vorgerückter Stunde geschlossen werden.

## Literatur

über »Städtische Pflanzungen«.

- Public park, Hampstead-heath.* *Builder*, Bd. 11, S. 417.
- Note sur les plantations d'alignement pour routes, canaux, allées avenues, promenades, parcs et quinconces.* *Nouv. annales de la const.* 1856, S. 37.
- Die Anlage und Umwandlung der neuen öffentlichen Gärten und Squares in Paris. *Allg. Bauz.* 1862, S. 96.
- LÖHR. Notizen über die bei der Verchönerung und Erweiterung von Paris vorkommenden Anlagen und Baulichkeiten. *Allg. Bauz.* 1862, Notizbl., S. 137.
- Squares.* *Gaz. des arch. et du bât.* 1863, S. 5, 46, 59.
- Promenades et plantations. Parcs. Jardins publics. Squares et boulevards de Paris.* *Revue gén. de l'arch.* 1863, S. 128, 173, 245.
- The parks of Paris.* *Building news*, Bd. 16, S. 498.
- ALPHAND, A. *Les promenades de Paris, bois de Boulogne et de Vincennes, parcs, squares, boulevards de la ville de Paris.* Paris 1867—73.
- The parks of London.* *Building news*, Bd. 17, S. 195.
- HAUSSMANN. Stadtpark und Reservegarten des Stadtparks in Wien. *Allg. Bauz.* 1872, S. 325.
- JEANNEL. Ueber Anpflanzung von Bäumen im Innern der Städte vom Gesichtspunkte der öffentlichen Hygiene. *Rec. de mém. de méd. etc. milit.* 1872, S. 596.
- Peabody-square, Blackfriars-road.* *Builder*, Bd. 30, S. 26.
- The exact relation between the food of plants and the refuse of towns.* *Builder*, Bd. 30, S. 817.
- MEYER, G. Lehrbuch der schönen Gartenkunst etc. Berlin 1873.
- The squares of Bloomsbury.* *Builder*, Bd. 31, S. 857.
- Les nouvelles plantations d'arbres à Paris.* *Nouv. annales de la const.* 1876, S. 134.
- Le square de la place Saint-Pierre à Montmartre.* *Nouv. annales de la const.* 1876, S. 181.
- HEATH, F. G. Nutzen von freien Plätzen und Bäumen in den Städten. *Sanit. record*, Bd. 4, S. 36, 101, 121, 173, 210; Bd. 5, S. 308.
- Le nouveau square de l'école polytechnique.* *La semaine des const.* 1876—77, S. 126.
- PETZOLD, E. Die Anpflanzung und Behandlung von Alleebäumen. Berlin 1878.
- Town parks.* *Builder*, Bd. 37, S. 1352.
- DIETRICH, E. Städtische Baumpflanzungen. *Baugwks-Ztg.* 1880, S. 517, 532, 548.
- Sammlung gemeinnütziger Original-Vorträge und Abhandlungen auf dem Gebiete des Gartenbaues. Heft 16: Welches ist der Zweck der Strafsenbäume im Innern der Großstadt und wie erfüllen sie denselben? Von G. A. SCHULZE. Berlin 1881.
- LEHMANN, O. Behandlung von Alleebäumen. *Deutsche Bauz.* 1881, S. 233 (auch S. 47 u. 131).
- ABEL, L. Die Baumpflanzungen in der Stadt und auf dem Lande. Wien 1882.
- RIEDEL, J. Ueber Baumpflanzungen auf Strafsen in größeren Städten. *Wochschr. d. öst. Ing.- u. Arch.-Ver.* 1883, S. 238.
- JÄGER, H. Gartenkunst und Gärten sonst und jetzt. Berlin 1887—88.
- ABEL, L. Garten-Architektur. Wien 1876.
- CZULLIK, A. Behelfe zur Anlage und Bepflanzung von Gärten. Wien 1882 u. 1885.
- NIETNER, T. Gärtnerisches Skizzenbuch. Berlin 1883.
- FALKE, J. v. Der Garten. Seine Kunst und Kunstgeschichte. Stuttgart 1884.
- TUCKERMANN, W. P. Die Gartenkunst der italienischen Renaissance-Zeit. Berlin 1884.
- JÜRGENS, R. Praktische und ästhetische Anforderungen an neue landschaftliche Anlagen. Leipzig 1886.
- OMPTEDA, L. v. Rheinische Gärten von der Mosel bis zum Bodensee etc. Berlin 1886.
- HAMPEL, W. Die moderne Teppichgärtnerei. Berlin 1887.
- BEISSNER, L. Der Straßengärtner. Berlin.
- Parc de la liberté à Lisbonne.* *La construction moderne*, Jahrg. 6, S. 521.
- STÜBBEN, J. Städtische Pflanzungen auf Strafsen, freien Plätzen und in öffentlichen Parkanlagen. *Centrabl. f. allg. Gesundheitspfl.* 1891, S. 380, 386.
- Baumpflanzungen und Gartenanlagen in den Städten. *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1891, S. 179.

- JUROWICZ, H. Die Anlage von Kinderspielplätzen und Eisbahnen. Wochschr. d. öf. Ing.- u. Arch.-Ver. 1891, S. 163.
- STÜBBEN, J. Städtische Pflanzungen auf Strafsen, freien Plätzen und in öffentlichen Parkanlagen. Centralbl. f. allg. Gesundheitspfl. 1891, S. 386.
- HAMPEL, C. Stadtbäume. Anleitung zum Pflanzen und Pflegen der Bäume in Städten, Vororten und auf Landstraßen. Berlin 1893.
- GENZMER, E. Ueber Anpflanzungen auf städtischen Strafsen und Plätzen. Halle 1894.
- NEWTON, T. M. *Public squares. American architect*, Bd. 43, S. 52, 64, 87, 101, 137.
- HEICKE, C. Ueber die Bedeutung der Parkanlagen für die Verschönerung der Städte. Verhandlungen der 8. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Gartenkünstler. Neudamm 1895.
- HEICKE, C. Die Baumpflanzung in Strafsen der Städte. Neudamm 1896.
- HAMPEL, C. Gärtnerische Schmuckplätze in Städten, ihre Anlage, Bepflanzung und Pflege. Berlin 1897.
- MERKEL, C. Die Pläne und Modelle städtischer Grünanlagen in der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg 1897. Deutsche Bauz. 1897, S. 582.
- JUNG, H. R. & W. SCHRÖDER. Rheinische Gärten. Gärten und Schmuckplätze der Stadt Mainz. Einst und jetzt. Neudamm 1898.
- Oeffentliche Plätze und Parkanlagen und ihr künstlerischer Schmuck. Berl. Architekturwelt, Jahrg. 1, S. 53.
- GENZMER, F. Die Parkanlage im Nerothal zu Wiesbaden. Techn. Gemeindebl., Jahrg. 1, S. 292.
- OHRT, C. Bürgerpark zu Bremen: Bremen und seine Bauten. Bremen 1900, S. 568.
- GOLDEMUND, H. Die Stadtregulierung und das Gartenwesen von Paris. Wien 1901.
- Reiseberichte über Paris, erstattet von Beamten des Wiener Stadtbauamtes. III. Stadtregulierung und Gartenwesen. Von H. GOLDEMUND. Wien 1902.
- Unity of house and gardens. Journal of the Royal Institute of British architects*, Bd. IX (1902), third series 11—15.
- GRÄSSEL, H. Architektur und Landschaft in ihren gegenseitigen Beziehungen. Deutsche Bauz. 1903, S. 303.
- BERTRAM. Die deutsche Gartenkunst in den Städten: Die deutschen Städte etc. Von R. Wuttke. Leipzig 1904. Bd. I, S. 151 u. Bd. II, S. 63 ff.
- PETERS. Der Königin-Luise-Garten in Magdeburg. Der Städtebau 1904, S. 26.
- ENCKE. Architektonische Motive in der Gartenkunst. Mitt. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Köln 1904, Nov. Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Herausg. vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr. 326, 327: Städtische Anlagen und Stadtluft. Von A. Nefler. Prag 1905.
- LASNE, O. Ausgestaltung des Anlagenplatzes an der Valpichlerstrasse in München. Der Städtebau 1905, S. 8.
- KIEHL. Architektonisches in der Gartenkunst. Der Städtebau 1905, S. 15.
- ZAHN, F. Die Aufgaben der Gartenkunst. Deutsche Bauz. 1905, S. 96.
- Die Vorgärten in den städtischen Strafsen. Deutsche Städteztg. 1905, S. 258.
- EBE, O. Stadt- und Haus-Gartenkunst. Der Städtebau 1905, S. 71.
- ZAHN, F. Aufgaben der Gartenkunst. Der Städtebau 1905, S. 101.
- KAYSER, H. Nordamerikanische Parkanlagen. Der Städtebau 1905, S. 113.
- CLEMEN, R. Die öffentlichen Parks in London und Birmingham als Erholungsstätten der Bevölkerung. Concordia, Jahrg. 13, S. 131.
- BRINCKMANN, A. E. Zur Aesthetik des bepflanzen Platzes. Der Städtebau 1906, S. 80.
- GOECKE, TH. Der Wald- und Wiefengürtel von Wien und seine Bedeutung für den Städtebau. Der Städtebau 1906, S. 88.
- KLETTE. Ueber Sport- und Spielplätze. Deutsche Viert. f. öf. Gesundheitspfl. 1906, S. 69.
- Ferner:  
Zeitschrift für Gartenbau und Gartenkunst. Neudamm. Erscheint seit 1882.